

Klassenausflug nach Beucha

Wir wurden von einem Geologen vom Bahnhof abgeholt, und wir sind zu einem Steinbruch in Beucha gelaufen. Dort hat er uns erklärt, dass es in Beucha ein bestimmtes Gestein gibt, nämlich den Beuchaer Granitporphyr, den es in rötlich eher oben gibt und den grünlichen eher unten.

Der Granit besteht aus Feldspat, Quarz, Glimmer. Danach sind wir auf einen Parkplatz gelaufen und dort hat uns der Geologe ganz viel über Steine erzählt: zum Beispiel was die Feuersteinlinie ist. Das heißt nämlich, dass die Feuersteine über einem Gletscher bis nach Chemnitz ^{Text} getragen worden sind. Und dass aus Kalk durch Druck Marmor entsteht. Manche Gesteine kommen durch den Vulkan Langsrum hoch und dabei kommen auch noch Mineralien hinzu. Es gibt aber auch Gesteine welches schnell hoch gehoben ist und dann ganz schnell erkaltet und keine kleinen Kristalle mehr gebildet hat.

Wir sind auch zu einer Kirche gelaufen.

Ich glaube nie wurde auch aus dem

Beuchaer Granitporphyr gebaut.

Da war früher auch ein Steinbruch,
aber der ist schon lange geflutet.
Er ist 40 m tief.

Die Kirche steht auf einem Felsen.

Übrigens ist das Völkerschlach-
denkmal auch aus dem

Beuchaer Granitporphyr gebaut.

Dann sind wir durch den

Wald zum Bahnhof gelaufen.

Wir fahren zur Schule zurück
und essen Mittag.